

Haus Brincke.

1502 Okt. 22. (Haimborch)

Wilhelm, Herzog zu Jülich, zu dem Berge, und Graf zu Ravensberge, urkundet, daß er seinen lieben Getreuen Jurgen van Keirssenbroich belehnt habe und belehne mit dem Meierhofe zu Brincke, der kleinen (lutteken) Mühle, Broichmans Hause und der Ruytekoeten, des Redekers Kotten zu Brincke, Slichtehaverens Hause und Everkens Hause auf dem Berchagen, auch mit dem (sulchen) Hofe, gelegen an dem Kirchhofe auf unserer alten Stadt Bylvelde, unser Burglehen unseres Schlosses zum Sparenberge, und mit dem Burglehen, das er auf unserem Schlosse zu Ravensberge hat. Ankündigung des angehängten Siegels.

Gegeven zo Haimborch, etc. duysent vunffhondert ind zweij, uff den neisten satersdach na der elffduysend junfferen dage.

Or., Perg., das Siegel in farblosen Wachs anhangend. Unter der Plika: Vermerk über die Ausfertigung der Urkunde auch durch den Schreiber Wilh. Luningck auf Befehl des Herzogs resp. des Grafen zu Waldeck, Statthalters, und des Erbmar-schalls Bernth van Nesselr(ode), Ritters.